

Ein zur Sicherung der Außenwirtschaftsbeziehungen eingesetzter Führungs-IM ist Leiter des Büros für Auslandsdienstreisen. Er steuert IM/GMS in der Importleitstelle, in der Anlaufstelle für Einreisende, im Büro für internationale Zusammenarbeit, im Büro für Auslandsdienstreisen, im grenzüberschreitenden Verkehr und im kaufmännischen Bereich.

In einem Kreisgebiet sichert ein halbhauptamtlicher Führungs-IM wichtige Teilbereiche in vier Kooperationsgemeinschaften. Der Führungs-IM ist als Leiter des Betriebsschutzes und Verantwortlicher für Sicherheit und Zivilverteidigung im Betrieb tätig. Er wird durch den Werkleiter abgedeckt, da seine Tätigkeit nicht die gesamte Arbeitszeit erfordert. Er steuert ca 20 IMS in den Kooperationsgemeinschaften. In den Orten bzw. in unmittelbarer Nähe davon befinden sich mehrere Betriebsteile, für die der Führungs-IM ebenfalls verantwortlich ist, so daß die Treffs bzw. die Anfahrten auch legendiert werden können.

Ein anderer Führungs-IM sichert das unmittelbare Hinterland der Staatsgrenze West sowie drei Kooperationsgemeinschaften in diesem Territorium. Er ist selbständiger Kleintierzüchter, zugleich ehrenamtlicher Seuchenwart des Kreises und Saisonaufkäufer bei einem Handelsbetrieb und steuert ca 20 IM/GMS.

Der Einsatz qualifizierter und ausgebildeter hauptamtlicher Führungs-IM schafft für die operativen Mitarbeiter die größte Entlastung und zwar in der Hinsicht, daß sie

- eine relativ große Anzahl qualifizierter IM/GMS steuern,
- unter den verschiedenen politischen und operativen Bedingungen, besonders bei politischen Höhepunkten, Aktionen, Ereignissen, Einsätzen u.a. eine kontinuierliche Trefftätigkeit und einen zügigen Informationsfluß gewährleisten,
- dem MfS in allen Situationen, auch im Verteidigungsfalle (als ausgebildete inoffizielle Kräfte) zur Verfügung stehen und